

überflügelt, hauptsächlich Fremdenstadt; **Ancona**, guter Seehafen und Seefestung im D.: **Brindisi**, Ausgangspunkt für den Schnellverkehr (Personen- und Postbeförderung) nach Ägypten und Indien. Auf Sizilien sind die wichtigsten Häfen **Palermo**, an der Nordküste, **Messina**, an der Straße von Messina, wichtiger Ausfahrhafen für Südfrüchte: **Catania**, am Fuße des **Atna**, mit bedeutender Ausfuhr von Südfrüchten und Schwefel.

Wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland. Unter allen südeuropäischen Ländern steht Italien nach kulturhistorischer, wirtschaftlicher und politischer Bedeutung für Deutschland an erster Stelle.

1. Durch Eisenbahnen und Schifffahrtslinien steht Deutschland in bequemen Verbindungen mit Italien. Das westliche Deutschland ist durch die **Lötjberg—Simplon—** und die **Gottthard-Bahn**, das mittlere und östliche Deutschland durch die **Brenner-**, die **Tauern-** und die **Semmeringbahn** aufs engste mit den italienischen Mittelmeerhäfen verbunden. Die deutsche Seeschifffahrt sorgte nicht nur für regelmäßige Verbindungen zwischen den großen deutschen Seepfählen und den italienischen Häfen, sondern sie unterhielt auch direkte Verbindungen zwischen den italienischen Häfen selbst und zwischen diesen und wichtigen Verkehrsändern Italiens. [Genua—New York, Venedig—Alexandria, Verbindungen nach der Levante, nach Ostasien, Australien und Ostafrika.] Somit verbankt Italien die Entwicklung seiner großen Seehäfen zum großen Teil deutscher Arbeit.

2. Viele der Italien besuchenden Fremden waren Deutsche. In italienischen Eisenbahnen und sonstigen Unternehmungen (z. B. in den großen Elektrizitätswerken) steckt viel deutsches Kapital. Zahlreiche italienische Arbeiter fanden bei uns lohnenden Verdienst und sandten ihre Geldersparnisse ihren Angehörigen in Italien.

3. Deutschland war vor dem Kriege für Italien das wichtigste Handelsgebiet, während es unter unseren Verkehrsländern den neunten Platz einnahm. Italien sandte uns hauptsächlich Seide, Südfrüchte, Hanf, Marmor, Schwefel, Eier (1912 im ganzen für 305 Mill. Mk.). Wir lieferten nach Italien Industriewaren aller Art, wie Eisen- und Metallwaren, Maschinen, Textilwaren, Leder, Farben und andere chemische Produkte (1912 für 401 Mill. Mk.).

4. Politisch fand das enge Verhältnis beider Staaten in der Zugehörigkeit zum Dreibunde seinen Ausdruck. Doch hat Italien in schöner Gewinnsucht die Treue gebrochen und ist seinen bisherigen Verbündeten arglistig in den Rücken gefallen.

Kolonien. Ähnlich wie Deutschland, so wurde auch Italien durch die schnelle Zunahme der Bevölkerung und das rasche Anwachsen der Auswandererbewegung zu kolonialen Gründungen gedrängt. Die bisherigen Erwerbungen sind allerdings wenig wertvoll. In Ostafrika besitzt Italien das **Somaliland** und **Erythraa** mit dem Hafen **Massaua** am Roten Meer. 1911 hat es ferner **Tripolis** mit der **Cyrenaica** besetzt. (1 Mill. qkm mit 1 Mill. Einw.) Der Hafen **Tripolis** ist der Ausgangspunkt wichtiger Karawanenstraßen durch die Wüste Sahara nach dem Sudar.

Die Iberische und die Balkan-Halbinsel.

Beide Halbinseln gehören wie Italien dem europäischen Mittelmeergebiet an. Beide sind fast gleicher Größe und Einwohnerzahl:

Iberische Halbinsel: 600 000 qkm; 25 Mill. Einw.

Balkan-Halbinsel: 580 000 qkm; 25 Mill. Einw. (Unter Einschuß Rumäniens, Bosniens und Dalmatiens.)